

Presseinformation des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal

Dolkstraße 19, 56346 St. Goarshausen
Tel.: 06771-599445, Fax: 06771-599607
Email: info@zv-welterbe.de



Dienstag, den 28.06.2016

Häusener Kran kann endlich saniert werden

Derzeit steht er noch verlassen und mit Bauzäunen abgesperrt an seinem Platz im Hafen von St.Goarshausen, der Häusener Kran. Um den alten Ladekran, der unter Denkmalschutz steht, gänzlich sanieren und somit zu einem attraktiven Wahrzeichen der Stadt werden zu lassen, bemühen sich verschiedene Akteure schon seit vielen Jahren.

Nun endlich kann die lang ersehnte und vorbereitete Sanierung Wirklichkeit werden, denn ein entsprechender Förderantrag wurde im Denkmalschutz-Sonderprogramm VI des Bundes eingereicht. Landrat Frank Puchtler (Rhein-Lahn-Kreis), konnte nun als Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal die freudige Nachricht an die Beteiligten verkünden, dass der Deutsche Bundestag Mittel in Höhe von bis zu 119.000 € zur Sanierung des Portaldrehkrans „Häusener Kran“ bereitstellt.

Die Freude bei allen Beteiligten ist groß, kommt die Förderung doch gerade zur richtigen Zeit, denn im Jahr 2017 wird der 1917 erbaute Portalkran sein 100-jähriges Jubiläum feiern und kann nun angemessen dafür hergerichtet werden.

Eigentümerin des Technikdenkmals ist die Firma Rhenus SE & CO.KG, die den Förderantrag beim Bund gestellt hat, während das Gelände im Eigentum der Wasserstraßen-und Schifffahrtsverwaltung Bingen ist. Aber auch die Generaldirektion Kulturelles Erbe, die untere Denkmalpflege des Rhein-Lahn-Kreises, die Verbandsgemeinde Loreley, die Stadt St.Goarshausen wie auch der Förderverein Häusener Kran e.V. haben die durch den Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal initiierten Gespräche eng begleitet und somit den gemeinsamen Weg zur Sanierung erst ermöglicht. „Dieser erste und langersehnte Erfolg ist allen Beteiligten zu verdanken“ freut sich Landrat Puchtler über die gute Nachricht von Staatsministerin Grütters. „Aber auch unserem Bundestagsabgeordneten Detlef Pilger möchte ich von Herzen danken, dass er diesen Förderantrag befürwortet und unterstützt hat.“

Nun wird der Zweckverband zeitnah alle Beteiligten vor Ort einladen, um das weitere Vorgehen zu vereinbaren. Sowohl die GDKE wie auch der Zweckverband werden die anstehenden Sanierungsmaßnahmen finanziell unterstützen, so dass die Maßnahmen zeitnah begonnen werden können. Auch werden nun begleitende Konzepte überlegt, wie das weitere Umfeld des Krans in den kommenden Jahren gestaltet und aufgewertet werden kann.